

Inhaltsverzeichnis

Rainer Piepmeier / Münster i.W.

Hamanns Auseinandersetzung mit Frankreich in den „Kreuzzügen des Philologen“ 11

Volker Hoffmann / München

Die Entstehung von Hamanns Schrift „Essais à la Mosaique“: Daten und Fakten 25

Max L. Baeumer / Madison, Wisconsin

Hamann metaphorisch beim Wort nehmen. Die Titelvignette zu Hamanns „Essais à la Mosaique“ 33

JOHANN GEORG HAMANN

„Essais à la Mosaique“ 39

„Lettre néologique & provinciale sur l'inoculation du bon sens“ 64

Übersetzt von *Antoinette Fink-Langlois / Strasbourg*, unter Mitwirkung von *Gonthier-Louis Fink / Strasbourg* und *Bernhard Gajek / Regensburg*.

Erläutert von *Antoinette Fink-Langlois / Strasbourg*

„Glose Philippique“ 80

Übersetzt und erläutert von *Christian* und *Ulrike Knudsen / Bochum*

Übersetzung 81

Erläuterung 100

Der Aufbau 100

Kommentar 101

Titel 101

Motto 103

Text 105

Teil 1: Die „Lettre néologique & provinciale“ 105

1.1 Sinn und Zweck der Neuausgabe der „Lettre“ 105

1.2 Hamanns Stellung zu den Sprachpuristen 107

1.3 Charakterisierung des Publikums 110

1.4 Kommentierende Darstellung der „Lettre“ 113

<i>Teil 2: Prüfung und Glossierung der Grundannahme der „Lettre“</i>	117
2.1 Gegenthese zur Annahme, England sei das Land der Freiheit und des Genies	117
2.2 Gegenthese zur Annahme, Frankreich sei das Land des Luxus und des Geschmacks	119
2.3 Gegenthese zur Annahme, Deutschland sei das Land der gesunden Vernunft, verbunden mit der Prüfung der These, die Vernunft strebe die Alleinherrschaft an	121
2.4 Glossierung des Begriffes „bon sens“	124
2.4.1 Der „bon sens“ Voltaires	125
2.4.2 Parallelisierung von sokratischer und aufklärerischer Vernunft	127
2.4.3 Der „bon sens“ der Gesetzgebung	128
2.4.4 Der „bon sens“ der politischen Theorien	130
2.4.5 Der Buchstabe des Gesetzes und der Geist des Gesetzes	131
2.5 Kapitulation des Glossators vor dem rätselhaften Phänomen eines „Menschen von Genie, der an der Religion der gesunden Vernunft Geschmack findet“	133
<i>Teil 3: Apostolische Predigt</i>	133
3.1 Rechtfertigung der paulinischen Maske	133
3.2 Das Evangelium als die heimliche, verborgene Weisheit Gottes	135
3.3 Die „verkehrte Welt“	139
3.4 Strategie der Offenbarung Gottes	141
3.5 Der „bon sens“ des Wortes vom Kreuz	143
3.6 Rechtfertigung des Sünders und Ankündigung der apokalyptischen Predigt	144
<i>Teil 4: Apokalyptische Predigt</i>	146
4.1 Rekapitulation der hermeneutischen Schwierigkeiten	146
4.2 Apokalypse	147
„Lettre perdue d'un sauvage du nord à un financier de Pe-Kim“	151
„Tableau de mes finances“	192
„Encore deux Lettres perdues“	198
Übersetzt und erläutert von <i>Antoinette Fink-Langlois / Strasbourg</i>	
„Le Kermes du nord ou la Cochenille de Pologne“	203
Übersetzt und erläutert von <i>Antoinette Fink-Langlois / Strasbourg</i>	
„A l'administration générale des Accises et Peages“	223
Übersetzt und erläutert von <i>Antoinette Fink-Langlois / Strasbourg</i>	
<i>Renate Knoll / Münster i.W.</i>	
Der handschriftliche Nachlaß Hamanns in der Universitätsbibliothek Münster / Westfalen. Probleme und Forschungsaufgaben. Zu Hamanns „Essais à la Mosaique“	239
I. Das Eingeklebte Blatt: „Par Apollon dictés“	239
1. Transkription der Handschrift	243

2. Textbeschreibung und -erklärung	247
3. Die französischen Zitate Hamanns. Einzelnachweise und Erläuterungen	250
4. Übersetzung	253
5. Literarischer Ort und Bedeutung des Textes	254
II. „Briefe gelehrter Männer an Friedrich Conrad Gadebusch“	259
III. „E Musaeo Lilienthaliano“	263
Nachwort	270